

Curriculum Vitae Herbert Rögner



Tätigkeitsschwerpunkt: Corporate & Finance

Herbert Rögner ist seit 2003 European Counsel im Frankfurter Büro von Kaye Scholer. Er berät vor allem in den Bereichen Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Bank(aufsichts-) sowie Arbeitsrecht. Seine langjährige, umfangreiche Expertise hat er sowohl auf Kanzleiseite als auch in Rechtsabteilungen privater und öffentlicher Unternehmen erworben.

Herr Rögner absolvierte zunächst das Studium der Bankbetriebswirtschaftslehre bei der Deutschen Bundesbank, das er 1982 als Diplom-Betriebswirt (FH) abschloss. Im unmittelbaren Anschluss studierte er Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn. Während des Referendariats erwarb Herr Rögner erste einschlägige Auslandserfahrung als „stagiaire“ bei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton, London und bei der Deutschen Bundesbank, New York. Erste berufliche Erfahrungen als Anwalt sammelte Herr Rögner in einer Vorgängerkanzlei von Linklaters Oppenhoff & Rädler in Berlin. Danach trat er in die Rechtsabteilung der Treuhandanstalt, Berlin ein. Herr Rögner unterbrach 1993 für einen Monat seine berufliche Tätigkeit als Anwalt, um die Einladung als „visiting scholar“ an der Law School der Columbia University, New York anzunehmen. Seit 1995 war Herr Rögner als Syndikusanwalt in der Rechtsabteilung der Deutsche Börse AG tätig und verantwortete ab 2000 als Head of Legal Department die Rechtsabteilung ihrer Tochtergesellschaft Clearstream Banking AG. Im Rahmen dieser Aufgabe konzentrierte er sich vor allem auf inländische und grenzüberschreitende Fragen des Kapitalmarkt-, Bank(aufsichts)- und Wertpapierrechts. Herr Rögner ist Co-Autor eines Handbuchs zum Bankrecht und ist durch zahlreiche Vorträge auf nationalen und internationalen Podien zu wertpapier- und bankaufsichtsrechtlichen Fragen bekannt geworden.

Herbert Rögner ist zugelassener Anwalt am Oberlandesgericht Frankfurt am Main, und Mitglied in folgenden Organisationen: Deutsch-Amerikanische Juristenvereinigung, Deutsches Aktieninstitut und International Bar Association.